

Freiwillige Feuerwehr Drais

Ihre Feuerwehr für Drais und Lerchenberg

FLORIAN DRAIS



2003 • 10. Jahrgang



Wir zeigen, wie's war:

Heißer Einsatz im Bowlingcenter
Zwei Hochzeiten in der Führungsspitze
Wechsel in der Leitung der Kapelle

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Generalversammlung im März dieses Jahres wurde einstimmig durch die Versammlung beschlossen, den jährlichen Mitgliedsbeitrag im Förderverein von bis dahin 10,23 Euro auf 15,- Euro zu erhöhen.

Dies geschah auf Vorschlag des Vorstandes. So haben wir in diesem Jahr eine Menge an Investitionen durchgeführt, wie z. B. die Reparatur unseres Stromaggregates oder die Beschaffung von Winterjacken für unsere Jugendfeuerwehr.

Ich denke daher, auf Ihr breites Verständnis für diesen Schritt hoffen zu können. Ohne Ihre Unterstützung könnte die Freiwillige Feuerwehr Drais schon lange nicht mehr existieren und wird dies auch in Zukunft nicht können.

Im vergangenen Jahr hat die Freiwillige Feuerwehr Drais wieder oft genug ihre Schlagkraft beweisen können. An dieser Stelle möchte ich mich daher bei allen bedanken, deren Unterstützung die Freiwillige Feuerwehr Drais und auch ich persönlich im zurückliegenden Jahr erhalten haben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2004.

Ihr



Steffen Molitor

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Drais

1. Vorsitzender des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.

Impressum

Redaktion: Steffen Molitor (verantwortlich), Gunter Darmstadt, Klaus Darmstadt, Thomas Hack, Nikolas Monjé, Dirk Schüler

Vertrieb: Jugendfeuerwehr Drais

Titelfoto

Jugend, Erfahrung, Technik: Jürgen und Christian Schüler

Mitgliederbewegung

In diesem Jahr freuen wir uns, folgende Mitglieder in unserem Förderkreis begrüßen zu dürfen (in alphabetischer Reihenfolge):

Lars Alt
Karlheinz Blum
Gerlinde und Lorenz Boller
Horst Alois Glöckner
Josef Jostock
Ursula Moormann

Christopher Rij
Mareike Rij
Nadine Schnappinger
Marie-Christin Schuchmann
Maya Sophie Walther
Dr. Manfred und Ute Wittelsberger

Mitgliederstand

Stand am 1. Dezember 2003: 522 Mitglieder

Diese teilen sich wie folgt auf:

- 32 Mitglieder der Einsatzmannschaft
- 50 Mitglieder der Feuerwehrkapelle
- 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- 40 Inaktive
- 7 Ehrenmitglieder
- 418 zuvor nicht genannte Mitglieder im Förderkreis

Todesfälle

Im Jahr 2003 verstarben folgende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Drais (bis 7. Dezember 2003; in alphabetischer Reihenfolge):

Günther Landua
Heinz Mumm
Günther Runge
Sigrid Schaak
Gerhard Veith
Werner Wagner
Alois Weil

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Generalversammlung 2003 von Steffen Molitor

Die diesjährige Generalversammlung fand am 15. März wie üblich im großen Saal der Gaststätte „Draiser Hof“ statt. Nach den Berichten des Wehrführers Steffen Molitor, des Schriftführers Stefan Hook und des Kassierers Jürgen Schüler folgten die Berichte der Feuerwehrkapelle, vorgetragen von Alban Schüler, sowie der Jugendfeuerwehr von Nikolas Monjé.

Stefan Hook wurde als Schriftführer und Jürgen Schüler als Kassierer von der Versammlung wieder gewählt.

Der neue Brandschutzdezernent Wolfgang Reichel und der Leiter der Feuerwehr Mainz Rolf Wachtel nahmen die Beförderungen und Ehrungen von Feuerwehrangehörigen vor. Zur Feuerwehrfrau wurden Katharina Schüler und Jennifer Walther, zum Feuerwehrmann Gary Coleman, zur Oberfeuerwehrfrau Andrea Hook, zum Oberfeuerwehrmann André Glöckner, zum Hauptfeuerwehrmann Andreas Domesle und Rico Nitzsche befördert. Nikolas Monjé und Eike Schwarz wurden zu Löschmeistern befördert.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Nikolas Monjé, Eike Schwarz, Michael Wollstädter und Mike Zimmermann ausgezeichnet.

25 Jahre aktiven Dienst in der Einsatzmannschaft leisteten Jörg Hoffmann und Wolfgang Darmstadt und wurden hierfür mit dem silbernen Feuerwehr Ehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz geehrt.

Für 60-jährige fördernde Mitgliedschaft in der Draiser Feuerwehr wurde Herr Heinz Seng geehrt. Noch einmal zehn Jahre mehr setzte der Jubilar Josef Hay sen. drauf und konnte so für 70-jährige fördernde Mitgliedschaft in der Draiser Feuerwehr geehrt werden.

Die Feuerwehrkapelle Drais unter Leitung von Alban Schüler umrahmte die Generalversammlung, an der 74 Mitglieder und Besucher teilnahmen.

Tag der Feuerwehr 2003 von Steffen Molitor

Bei traditionell strahlendem Sonnenschein lud die Freiwillige Feuerwehr Drais auch in diesem Jahr zum Tag der Feuerwehr an Christi Himmelfahrt rund ums Feuerwehrgerätehaus ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Draiser Feuerwehrkapelle sowie die Musikvereinigung Saulheim. Die Übung der Jugendfeuerwehr und die Fahrzeugausstellung der Berufsfeuerwehr rundeten das Programm ab.

Bembelabend – Treffen der Inaktiven von Thomas Hack

Zu einem gemütlichen Beisammensein hat der Vorstand unserer Feuerwehr alle Inaktiven/Bembelbesitzer (ehemals aktive Feuerwehrmänner) für den Abend des 20. Juni in das Gerätehaus eingeladen. Zur Information: Der Bembel ist ein Krug, der langgedienten Feuerwehrmännern/frauen beim Abschied vom aktiven Dienst überreicht wird. Das Bembeltreffen hatte den Anspruch die Bindung der Inaktiven am Leben mit der Feuerwehr zu festigen. Die rege Teilnahme unterstrich ein großes Interesse an diesem Treffen, bei dem Erinnerungen an frühere Jahre wachgehalten wurden. Die Runde machten verschiedene Fotoalben, in denen unser ehemaliger Wehrführer Kai Schüler Bilder aus vielen Jahren der Draiser Feuerwehrgeschichte zusammengetragen hatte. Die Aufnahmen stammten meist von bestimmten Anlässen (Feuerwehrfeste, Jubiläen, Übungen, etc.) und fanden viel Beifall. Ferner wurde uns ein Film vom 100jährigen Feuerwehrfest aus dem Jahre 1983 gezeigt. Es war schon interessant bekannte Gesichter gut 20 Jahre jünger zu sehen. Gespanntes Rätselraten auch, wer der eine oder andere ist.

Für das leibliche Wohl wurde von der Firma Fischer, wie immer bei solchen Ereignissen, bestens gesorgt. Eine Wiederholung dieses gelungenen Abends, allerdings mit der Präsentation eines anderen Filmes, ist für den Januar im nächsten Jahr geplant.



Die Kameraden beim Bembeltreffen

Bericht der Einsatzabteilung von Klaus Darmstadt

Das neue Jahr war gerade mal drei Minuten alt, da kam auch schon der erste Einsatz für die Draiser Feuerwehr. Gemeldet war ein Feuer auf einem Balkon im Palestrinaweg auf dem Lerchenberg. Dann ging es Schlag auf Schlag. In den ersten 45 Minuten fuhr die Feuerwehr Mainz zwölf Brandeinsätze im ganzen Stadtgebiet. Um 0.21 Uhr fuhren wir direkt vom Lerchenberg nach Gonsenheim. Dort brannte es ebenfalls auf einem Balkon. Der Schaden betrug etwa 20.000 Euro. Neben der Draiser Wehr und der Berufsfeuerwehr waren noch vier weitere freiwillige Feuerwehren (FF) im Einsatz.

Vermutlich hatten spielende Kinder am Sonntag, dem 8. Juni, auf dem Gelände des Carl-Zuckmayer-Schulzentrums Laub an der Turnhalle entzündet. Beim Eintreffen der FF Drais und der Berufsfeuerwehr war das Feuer zwar schon erloschen, die Turnhalle aber war voller Rauchschwaden. Das gesamte Gebäude wurde zur Sicherheit noch einmal abgesucht.

Starker Brandgeruch durch ein angebranntes Essen in einem Hochhaus in der Regerstraße war der Anlass, um am 9. Juni früh morgens um 2.40 Uhr auszurücken. Zum Glück kein Einsatz für die Draiser Feuerwehr.

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am 10. August zu einem Großbrand in den gesamten Räumlichkeiten des City-Bowling über dem Parkhaus am Kronberger Hof in der Mainzer Innenstadt. Zwei Tage dauerte dieser Großeinsatz in dessen Verlauf alle Wachabteilungen der Berufsfeuerwehr sowie alle freiwilligen Feuerwehren der Stadt Mainz eingebunden waren. Zeitweise waren bis zu 60 Einsatzkräfte zeitgleich an der Einsatzstelle. Die Aufgabe der Draiser Einsatzmannschaft bestand zunächst darin, mit Tauchpumpen das Löschwasser zur Entlastung der Decke zwischen Dachgeschoss und oberster Parkebene abzupumpen, denn es bestand akute Einsturzgefahr.

Im Anschluss wurden zwei Draiser Trupps zur Brandbekämpfung im Innenangriff eingesetzt. Der andere Teil unserer Mannschaft stemmte zusammen mit der FF Weisenau mit Abbruchhämmern eine große Öffnung in die Außenwand der Bowlinganlage, durch die später der Brandschutt herausgeräumt wurde. Eine besondere Belastung bei diesem Einsatz war die große Hitze die in diesem Sommer herrschte. Bei Temperaturen weit über 30 Grad war das Arbeiten in der schweren Schutzkleidung sehr belastend.

Auch einer unserer Stromgeneratoren hielt der Hitze nicht stand und brannte durch. Die Reparaturkosten hierfür belaufen sich auf ca. 800 Euro, die dank der sehr bedenklichen Haushaltssituation der Feuerwehr Mainz vom Förderverein der Draiser Feuerwehr übernommen werden müssen.

Die Bergung von Verpackungsmaterial auf der A60 und eine Feuermeldung in der Regerstraße waren noch weitere Einsätze im vergangenen Jahr.

Der bislang letzte Einsatz war am 12. August in der Rubensallee auf dem Lerchenberg. Der Feuerschein eines großen Grillfeuers hinter der katholischen Kirche veranlasste besorgte Anwohner die Feuerwehr zu alarmieren



Auf dem Weg zum nächsten Innenangriff bei 38°C im Schatten in voller Montur: Katharina Schüler und Gunter Darmstadt am Kronberger Hof

Unsere Jahreshauptübung fand diesmal am Gebäude des neuen städtischen Kindergartens in der Marc-Chagall-Straße statt. Angenommen wurde ein Brand im Obergeschoss des Gebäudes. Auch einige vermisste Kinder mussten aus dem mit Diskonebel verqualmten Gebäude gerettet werden. Die gestellten Aufgaben wurden zur Zufriedenheit aller Beobachter gelöst.

Die schon traditionelle Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Bretzenheim, Marienborn und Drais sowie des Roten Kreuzes Marienborn wurde im Oktober von den Kameraden aus Bretzenheim ausgerichtet. Übungsobjekt war das Reifenlager im Kellergeschoss sowie die darüber liegende Lackiererei der Mercedes-Benz Niederlassung Mainz.

Gegenüber der vergangenen Jahren, war das Jahr 2003 mit acht Einsätzen relativ ruhig, nicht zuletzt, weil Drais und Lerchenberg dieses Jahr von Unwettern verschont blieben. Trotzdem wird die Schlagkraft und der gute Ausbildungsstand durch eine Vielzahl von Übungsstunden und durch Investitionen des Fördervereins in neue Ausrüstung ständig verbessert und ausgebaut. Womit wir auch für die kommenden Einsätze bestens gerüstet sind.

Bericht der Feuerwehrkapelle von Dirk Schüller

Die Kapelle schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2003 zurück. Durch das unermüdliche Engagement der Kapellenmitglieder wurden wieder viele Auftritte gemeistert.

Und das zeigt, dass wir nur gemeinsam stark sind und uns so in der Öffentlichkeit gut präsentieren können.

Es gab auch Feste, die über das Alljährliche hinausgingen, ganz besonders die Hochzeiten in diesem Jahr. Angefangen bei unserem 2. Wehrführer Klaus Darmstadt, Kapellenmitglied Daniela Debo und zu guter Letzt Wehrführer Steffen Molitor mit Andrea Hook. Hermann Darmstadt, unser Musiker an der großen Pauke, feierte in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Auch eine Ehre war es für die Feuerwehrkapelle, für unsere Feuerwehrkameraden Anton Schüller, Hans Stenner und Hans Silz, die ihren 80. Geburtstag vollendeten, ein musikalisches Ständchen zu spielen.



Gruppenfoto mit Brautpaar: Hochzeit von Daniela und Andreas Siegling

Nach 12 Jahren Vorsitz hatte sich Alban Schüller im Frühjahr vom Vorstand zurück gezogen. Seine erfolgreiche Arbeit in der Kapelle zeigt sich noch heute, angefangen bei der gesamten Organisation von weltlichen und kirchlichen Auftritten, das Vorstellen des Vereins in Schulen und Kindergärten bis hin zur Jugendarbeit.

Unvergessen ist die hervorragende Arbeit unseres Schriftführers Reinhold Schüler, der dieses Amt über viele Jahre bekleidet hatte. Der neue Vorstand ist sehr froh darüber, Kassenwart Heribert Silz als einen erfahrenen Mann im Vorstand zu haben. Sein Know-how ist immer wieder eine Bereicherung in der Vorstandsarbeit. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Dirk Schüler, 2. Vorsitzender: Thomas München, Schriftführer: Klaus-Peter Hohmann, Kassenwart: Heribert Silz, Dirigent: Josef Altmayer, Leiter des Jugendorchesters: Gunter Darmstadt, Jugendvertreter: Daniel Römer und Notenwart/Beisitzer: Jürgen Silz und Christoph Klein.



Übergabe der Schlüsselgewalt: Dirk und Alban Schüler

An dieser Stelle danke ich dem gesamten Vorstand für seine kameradschaftliche und konstruktive Arbeit im vergangenen Jahr. Für das kommende Jahr wünsche ich der Kapelle weiter viel Erfolg und viel Spaß am Musizieren.

Sie spielen ein Blasinstrument oder Sie wollen es erlernen? Dann sind Sie in unserer Mitte herzlich willkommen.

Neues vom Jugendorchester von Gunter Darmstadt

Vor einigen Wochen habe ich mich gern überreden lassen, mich unseres Jugendorchesters anzunehmen. Dabei habe ich mir vorgenommen, neue Wege zu gehen, um die Kinder und Jugendlichen für die verschiedensten Richtungen der Musik zu begeistern: Popsongs, Rockmusik, Polkas, Sinfonien, Ragtimes, Menuette, Märsche, Filmmusik, Sprechgesang, Buschtrommelnachrichten, etc. Neben den wöchentlichen Proben werden wir dazu Verschiedenes unternehmen:

In den Weihnachtsferien werden wir beispielsweise einen Gemeinschaftsabend zum Thema Rhythmus veranstalten. Wir werden selbst Musik machen, Musik hören, wir werden Essen kochen und spielen. Gäste, die einen Programmpunkt beitragen möchten, sind gern gesehen. Ähnliche Veranstaltungen zu weiteren Themen der Musik sind für nächstes Jahr geplant.

Wir werden außerdem zusammen in Konzerte verschiedener Art gehen, um uns anzuhören, wie es die anderen machen, und selbstverständlich wollen wir den Leuten bei verschiedenen Auftritten zeigen, was wir können.



Unser Jugendorchester bei der Probe

Wer also schon mindestens ein Jahr ein Blasinstrument spielt und bei uns mitmachen möchte, der kommt am besten einfach montags um 19.00 Uhr in die Probe im Feuerwehrgerätehaus Drais. Mitmachen dürfen alle von jung bis alt, die sich noch nicht zutrauen, in der großen Kapelle mitzuspielen.

Ebenso willkommen sind natürlich alle, die ein Instrument ganz neu erlernen wollen. Wir helfen Ihnen gern bei der Suche nach einem geeigneten Lehrer, beraten Sie bei der Finanzierung neuer Instrumente und bieten später viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren.

Zwei Hochzeiten in der Führungsspitze

von Gunter Darmstadt

Im August heirateten Claudia und Klaus Darmstadt. Bei brütender Hitze war selbstverständlich auch die gesamte Draiser Feuerwehr zu einem gelungenen Polterabend eingeladen. Traditionell gab es eine Menge Scherben, als die Kameraden dem Brautpaar viel Glück wünschten.

Der Bräutigam ist seit 20 Jahren aktiv in der Feuerwehr und seit 10 Jahren stellvertretender Wehrführer und zweiter Vorsitzender des Fördervereins.

Zu einer weiteren Hochzeit illustrieren Persönlichkeiten traf sich die Feuerwehr im November vor der zum Standesamt umfunktionierten Draiser Ortsverwaltung. Die Überraschung war gelungen, als Andrea und Steffen Molitor durch das Fackelspalier der Jugendfeuerwehr zum angrenzenden Schulhof schritten.

Dort wurde das Brautpaar von der Feuerwehrkapelle musikalisch zu einem kleinen Empfang begrüßt. Weitere Feierlichkeiten sind geplant.

Steffen Molitor spielt seit 22 Jahren in der Feuerwehrkapelle Trompete, er war 1985 Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr und gehört seit 1989 zur Einsatzmannschaft. 2001 wurde er zum Wehrführer gewählt, seitdem ist er auch Vorsitzender des Fördervereins. Als wäre das nicht genug, engagiert er sich schon seit Jahren als Kreisausbilder für einen qualifizierten Nachwuchs der Feuerwehren in Mainz.

Auch Andrea Molitor (kürzlich noch Hook) gehört zur Kapelle, wo sie seit 11 Jahren Klarinette spielt. Als sie 1999 zur Einsatzmannschaft kam, übernahm sie auch gleich Mitverantwortung in der Leitung der Jugendfeuerwehr. Als Zeugin kümmert sie sich um die vielen Notwendigkeiten rund um Uniform und persönliche Ausrüstung der Kameraden.



Der Wehrführer gratuliert dem Brautpaar Claudia und Klaus Darmstadt



Das Brautpaar Molitor beim Überraschungsempfang

Bericht der Jugendfeuerwehr von Nikolas Monjé

Auf ein Jahr mit ganz besonders vielen, teils noch nie da gewesenen Ereignissen, kann die Jugendfeuerwehr auch dieses Mal zurückblicken. Abgesehen von der feuerwehrtechnischen Ausbildung und den zahlreichen Freizeitaktivitäten, die sich im Wesentlichen über den sportlichen und kulturellen Bereich erstrecken, reiste die gesamte Jugendfeuerwehr über Pfingsten für drei Tage nach Schillighörn an die Nordsee. Dort sammelten wir ein paar interessante Eindrücke, lernten die Natur auf eine andere Art und Weise kennen, als wir das hier bei uns gewohnt sind und hatten natürlich jede Menge Spaß.

Spaß machten aber natürlich auch die 15 praktischen Übungen, in denen das erlernte Fachwissen aus den zahlreichen Theorieunterrichten endlich angewendet werden konnte. Dieses große Maß an Übungserfahrung führte schließlich auch dazu, dass die 13 Jugendfeuerwehrmänner und -frauen am Tag der Feuerwehr unseren Gästen eine vorbildliche Schauübung präsentierten, bei der es zeitgleich mehrere Aufgaben zu bewältigen gab.

Als Grundlage für diese Übung wurde angenommen, dass ein Traktor mit flüssigem Gefahrstoff verunglückt war und die Fässer, bedingt durch den Unfall, Leck geschlagen sind und nun ausliefen. Zudem bestand Brandgefahr. zwei Trupps bauten ein Auffangbecken mit Zuhilfenahme von vier Steckleiterteilen, einer Spezialfolie und zwei Feuerwehrleinen, um die Flüssigkeit aufzunehmen bevor sie das Grundwasser verseuchen konnte. Ein Rettungstrupp befreite den Fahrer, während der Angriffstrupp den Motorraum mit Wasser abkühlte. Mit einem langen Applaus der Zuschauer endete die erfolgreiche Übung.

Die gute Zusammenarbeit ist gerade in einer Gruppe wie der Jugendfeuerwehr äußerst wichtig und darum haben wir uns in diesem Jahr dazu ent-



Teamtraining in der Südpfalz

schlossen, das Gruppenleben durch ein gemeinsames Teamtraining noch weiter zu vertiefen. Hierzu nahmen wir die Hilfe eines professionellen Teamtrainers in Anspruch, der uns einen Tag lang in freier Natur, auf einem Trainingsgelände in der Südpfalz vor schier unlösbare Aufgaben stellte, die wir nur gemeinsam als Gruppe bestehen konnten. Dieser Tag zeigte uns allen auf, wie wichtig ein vertrauens- und respektvoller Umgang miteinander ist und ließ jeden spüren, dass er sich auf den anderen verlassen kann. Es wurde aufgezeigt, dass jeder seine Stärken hat und die Zusammenarbeit hatte hierbei stets oberste Priorität. Da wir jedoch bereits ein gut eingespieltes Team sind, waren die meisten Aufgaben für uns kein Problem!

Ebenso problemlos meisterten alle teilnehmenden Jugendfeuerwehreute aus Drais die Abnahme der Jugendflamme Stufe I. Die Jugendflamme ist die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr und dient im Wesentlichen als eine Art Ausbildungsnachweis, der in drei unterschiedliche Stufen unterteilt ist. Die Jugendfeuerwehr Drais hat mit dieser Abnahme die kleinste Stufe erfüllt, strebt aber, wie es schon immer war, die höchste Stufe an.

Seit nunmehr 17 Jahren in Drais und fünf Jahren auf dem Lerchenberg kontrolliert die Jugendfeuerwehr das Hydrantennetz und führt zeitaufwendige Wartungen kurz vor dem Kälteeinbruch durch. Diese Wartungen sollen die Funktionsfähigkeit im Brandfall sicherstellen und zudem werden die Wasserentnahmestellen gleichzeitig eingefettet, damit sie im Winter nicht zufrieren. Bei diesen Kontrollen werden jedes Jahr einige Mängel aufgedeckt, die großteils durch Verschleiß oder sonstige äußere Einwirkungen entstehen. Die meisten dieser Mängel stellen Sicherheitsrisiken dar, die durch die Arbeit der Jugendfeuerwehr vermindert werden. Dieses Jahr wurde dieser Auftrag erstmalig nicht der Jugendfeuerwehr übertragen und da wir durch die aus dieser Arbeit erwirtschafteten Finanzmittel den größten Teil unserer Ausgaben decken, bedauern wir dies zutiefst. Abgesehen davon bedauern wir aufgrund unserer bisherigen Erfahrung mit den zuständigen Stellen, dass diese Wartungen vermutlich mangelhaft bis gar nicht durchgeführt werden und möchten anmerken, dass wir dies für untragbar im Hinblick auf die Sicherheit im Brandschutz halten!

Sicherheit ist ein Thema, das nicht nur im Ernstfall in der Einsatzmannschaft, sondern bereits bei den Übungen der Jugendfeuerwehr oberste Priorität hat. So haben wir nach einer langen und aufwendigen Suche nun endlich gefütterte Regenjacken angeschafft, die alles auf sich vereinen, was wir uns ursprünglich vorgestellt haben. Sie halten sowohl Nässe, als auch Kälte ab und sind zudem auch noch nach neusten Erkenntnissen im Hinblick auf die Sicherheit im Straßenverkehr verarbeitet. Diese Jacken dienen im Wesentlichen der Erhaltung der Gesundheit unserer Jugendfeuerwehreute und ihre Anschaffung wurde fast ausschließlich durch Spenden ermöglicht.

Wir möchten abschließend allen unseren Dank aussprechen, die unsere Arbeit tatkräftig und finanziell unterstützt haben. Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Arbeit um einiges schwieriger oder manchmal gar nicht umsetzbar.

Unsere Bankverbindungen

Wie Sie auch dieser Ausgabe von Florian Drais entnehmen konnten, ist Ihre Feuerwehr mit viel Engagement und immer ehrenamtlich für Sie im Einsatz. Trotzdem geht es nicht ohne Geld. Herzlichen Dank allen Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Auch in Zukunft sind wir auf Sie angewiesen, so liegt diesem Heft wieder ein Überweisungsträger bei.

Spendenkonten:

Mainzer Volksbank (BLZ 55190000)
Konto 13 900 20

Sparkasse Mainz (BLZ 55050120)
Konto 10 3210 5353

Und das kommt 2004 auf Sie zu:

Generalversammlung	am Samstag, 20. März
Jahreshauptübung	am Samstag, 24. April
Tag der Feuerwehr	an Christi Himmelfahrt, 20. Mai
Draiser Kerb	vom 14. bis zum 17. August

Kontaktadressen:

Wehrführer

Steffen Molitor
An den Platzäckern 13
Tel. 475383 / Fax 475995
steffen.molitor@feuerwehr-mainz.de

Jugendfeuerwehr

Nikolas Monjé
An den Platzäckern 1a
Tel. / Fax 479083
nikolas.monje@feuerwehr-mainz.de

Feuerwehrkapelle

Dirk Schüler
Seminarstraße 19
Tel. 477307 / Fax 6290462
drais.musik@feuerwehr-mainz.de

Jugendorchester

Gunter Darmstadt
Marc-Chagall-Straße 4
Tel. 540210 / Fax 476957
drais.jugendorchester@feuerwehr-mainz.de

www.ff-drais.de und **www.jf-drais.de**